

21. Hubertusjagdpokal auf dem Schießstand „Am Mühlbach“ Karow e. V.

Erlebnisbericht von Andreas P.

Heute ist der 26. September 2015, 7:30 Uhr. Seit vielen Jahren ist dieser Tag ein fester Termin in meinem Kalender. Der Parkplatz vor dem Schießstand ist schon recht gut gefüllt. Auf dem Weg zur Anmeldung tauche ich ein in die freundliche Atmosphäre, die diesem Pokalschießen eigen ist.

Überall bekannte, aber auch neue Gesichter, herzliche Begrüßungen, ein leckeres Frühstück nach der langen Anreise und der Erhalt der Startunterlagen. Dann die Eröffnung des Pokalschießens durch den Vereinsvorsitzenden Rolf Batarow, untermalt von einer spontan zusammengefundnen Bläsergruppe, vom gestandenen Profi bis hin zum Nachwuchs mit dicken Pustebäckchen.

Ich schnappe irgendwo einige Gesprächsfetzen auf. 115 Starter wurden im Vorfeld für dieses Pokalschießen zugelassen, teilnehmen wollten weit mehr. Gut dass ich mich rechtzeitig um einen der begehrten Startplätze bemüht habe!

Dann wird es ernst und der Wettkampf beginnt. Die anderen Weidgenossen aus meiner Rotte kenne ich gut und ich freue mich auf unseren gemeinsamen Tag. Meine erste Disziplin ist Skeet und ich bin mit dem Ergebnis recht zufrieden. Weiter geht's zum „schnürenden Fuchs“. Diesen flinken, flachen Schlingel auf 50 m zu treffen, ist schon eine Herausforderung. Auch der flüchtige Überläufer, von links kommend, auf 35 m mit dem Flintenlaufgeschöß zu treffen, ist nicht so einfach. Dabei lasse ich Federn. Auf der 100 m Bahn kann ich beim „Bock angestrichen“ mein Selbstbewusstsein wieder aufbessern. Aber der stehende Überläufer macht seinem Namen „Wackelschwein“ alle Ehre. Mein letzter Wettkampf des heutigen Tages ist Trap. Ob es wohl heute mit den „Rasenmäherauben“ besser klappt als im vergangenen Jahr?

Nach und nach beenden alle ihren Wettkampf. Die Zeit bis zum Stechen um die begehrten Zehnerplätze überbücke ich bei Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen. Die Traube der neugierigen Schützen um die Auswertungstafel wird immer größer. Erste Spekulationen um Sieger und Plätze machen die Runde. Später sitze ich auf der Tribüne und feuere die Schützen an, die sich durch das Stechen quälen.

Vor der mit Spannung erwarteten Siegerehrung lädt der Verein des Schießstandes alle Schützen zu einem zünftigen Schüsseltreiben ein. Ich lasse mir die leckere Gulaschsuppe schmecken.

Die Spannung steigt. Wird es dieses Mal mit einem begehrten Zehnerplatz klappen? In einer Wettkampfpause habe ich mir die im Festzelt präsentierten Preise angesehen. Ein Repetierer, 2 Flinten, Motorsägen, Motorsensen, Gutscheine, Jagdeinladungen und viele weitere hochwertige Preise. Welches Los fällt wohl auf mich?

Dann beginnt der Trubel. Das Festzelt bebzt. Die Sieger werden gefeiert. Jeder Schütze erhält einen Preis. Ich lande irgendwo im Mittelfeld und erhalte als Preis, zu meiner Freude, eine hochwertige Taschenlampe. Genau richtig, denn meine alte hat vor kurzem den Dienst verweigert.

Irgendwann auf dem Heimweg, spät in der Nacht, lasse ich in Gedanken den Tag noch einmal passieren. Ich ziehe voller Ehrfurcht den Hut vor den Vereinsmitgliedern des Schießstandes „Am Mühlbach“ Karow e.V., den Küchenfeen, den fleißigen Helfern und nicht zuletzt vor den Sponsoren, die uns Schützen auch in diesem Jahr ein Pokalschießen organisierten, das Seinesgleichen sucht.

In den ausgelobten Einzelpokalen gab es folgende Platzierungen:

Laufende Scheibe – linker flüchtiger Überläufer mit FLG, schnürender Fuchs

1. Andreas Meinke 86 Ringe
2. Dirk Poltier 85 Ringe
3. Sebastian Hildebrand 85 Ringe

100 m Bock angestrichen, stehender Überläufer

1. Thomas Dankert 100 Ringe
2. Bertram Neumann 98 Ringe
3. Rainer Sievert 98 Ringe

Wurfscheiben 15 Trap, 15 Skeet

1. Thomas Dankert 140 Punkte
2. Hannes Griewahn 135 Punkte
3. Thomas Schuldt 135 Punkte

Sieger des 21. Hubertusjagdpokals: Weidgenosse Thomas Dankert mit 318 Punkten

2. Sebastian Hildebrandt 313 Punkte
3. Thomas Schuldt 309 Punkte

Weiter Hauptpreise gingen an folgende Weidgenossen:

10. Platz Steffen Kreuzheide
20. Platz Stefan Schürmann
30. Platz Jürgen Stecher
40. Platz Torsten Schlutt
50. Platz Norbert Päßler
60. Platz Andre Schildt
70. Platz Uwe de Lahr
80. Platz Sebastian Müller
90. Platz Marisa Holm
100. Platz Ramona Kreuzheide

**Weidmannsheil und auf Wiedersehen zum
22. Hubertusjagdpokal auf dem Schießstand „Am Mühlbach“ Karow e.V.**